



## FORUM 21 – Stadtwerkstatt für die Lokale Agenda 21

<b>Ausgangslage</b>	Am Erdgipfel 1992 in Rio haben die anwesenden 179 Staaten den lokalen Behörden bei der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung eine Schlüsselrolle zuerkannt. Die Stadt Illnau-Effretikon hat diese Verantwortung 1998 im Schwerpunktprogramm für die Amtsdauer 1998/2002 anerkannt und im Mai 1999 das FORUM 21 Illnau-Effretikon mit der Erarbeitung einer „Lokalen Agenda 21“ beauftragt.
<b>Zielsetzungen</b>	Das FORUM 21 wirkt gemäss Statuten und Leistungsvereinbarung mit der Stadt federführend bei der Erarbeitung einer „Lokalen Agenda 21“ für Illnau-Effretikon mit den Zielsetzungen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das Bewusstsein der Bevölkerung für eine zukunftsbeständige Lebensweise zu fördern</li> <li>2. entsprechende Aktivitäten von Einzelpersonen und Akteurguppen zu vernetzen</li> <li>3. kommunale Initiativen und Projekte mit zukunftsbeständiger Zielsetzung zu unterstützen</li> </ol>
<b>Leitindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Akzeptanz der „Lokalen Agenda 21“</i> als Instrument für demokratische Steuerung einer nachhaltigen Stadtentwicklung</li> <li>• <i>Aktionsprogramme mit Projekten</i> zur Förderung von zukunftsbeständigen Entwicklungen in Illnau-Effretikon</li> <li>• <i>Berichterstattung</i> in den lokalen und regionalen Medien</li> </ul>
<b>Zielpublikum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intern: alle Akteurguppen von Illnau-Effretikon</li> <li>• Extern: Behörden, Politik, Organisationen, Wirtschaft vorab im Kanton, in der Schweiz sowie im Bodenseeraum</li> </ul>
<b>Teilprojekte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Dokument „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“</li> <li>2) Arbeitsgruppe Kommunikation</li> <li>3) Arbeitsgruppe Beurteilungsmethoden</li> </ol>
<b>Vernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intern: Stadtrat und alle Akteurguppen von Illnau-Effretikon</li> <li>• Extern: Initiativkreis Lokale Agenda 21 Kanton Zürich, LA21-Gemeinden weltweit</li> </ul>
<b>Vorgehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Projektbeschreibung vom Mai 1999</li> </ul>
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung der Bevölkerung für die Suche nach sozial- und umweltverträglichen Lebensstilen (Kap. 36, 37, 38 der Agenda 21 von Rio)</li> <li>• Stärkung von Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung (Kap. 23, 24, 25, 27, 28, 30 der Agenda 21 von Rio)</li> </ul>

<b>Generelle Aktivitäten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prioritäre Handlungsfelder (sog. „Themenstädte“) in einem offenen Kommunikationsprozess ermitteln und öffentlich vorstellen (Stadtwerkstatt 1999)</li> <li>• Aktionen in den prioritären Handlungsfeldern aufgreifen, koordinieren und durch professionelle Kommunikation unterstützen (siehe Agenda 2000, Medienspiegel 2000)</li> <li>• Methoden zur Beurteilung der Stadtentwicklung und von Projekten entwickeln</li> <li>• Erfahrungen an Tagungen und an Veranstaltungen in interessierten Gemeinden austauschen</li> </ul>
<b>Veranstaltungen 2000</b>	Übergabe der „Lokalen Agenda 21“ an den Stadtrat am 30. November 2000 zur Stellungnahme.
<b>Veranstaltungen 2001</b>	Öffentliche Präsentation der Lokalen Agenda 21 anlässlich der GV des Forum 21 am 7. April 2001
<b>Koordination</b>	Vorstand Verein Forum 21 Illnau-Effretikon
<b>Finanzierung</b>	<p>Gesamtkosten für das Projekt „Lokale Agenda 21“ für die Periode März 1999 – Dezember 2000: Fr. 57'000 Franken, finanziert durch Beiträge der Stadt, des BUWAL sowie der Mitglieder des Forum 21 und Gönner.</p> <p>Gesamtkosten 2000 für die nachfolgend aufgeführten Projekte: Fr. 252'800, davon Finanzierungsbeiträge des Forum 21: Fr. 15'100, v.a. für Werbung zu den öffentlichen Veranstaltungen</p>
<b>Rahmenbedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forum 21 ist durch die politischen Behörden der Stadt Illnau-Effretikon legitimiert.</li> <li>• Forum 21 ist als gemeinsame, parteipolitisch neutrale Plattform bei allen Akteurguppen anerkannt.</li> </ul>
<b>Wünsche an Gemeinde</b>	Stadtrat und Grosser Gemeinderat genehmigen die „Lokale Agenda 21“ als Instrument für eine demokratische Steuerung einer zukunftsbeständigen Stadtentwicklung und vereinbaren mit dem Forum 21 weitere Leistungen.
<b>Wünsche an Kanton</b>	Kanton formuliert eine Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützt die Gemeinden beim Erarbeiten einer „Lokalen Agenda 21“.
<b>Wünsche an Bund</b>	<p>Bund setzt seine Nachhaltigkeitsstrategie von 1997 weiter um und unterstützt die Kantone bei der Formulierung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.</p> <p>Bund setzt das Förderprogramm „Nachhaltige Entwicklung“ fort und erarbeitet mit den interessierten Kantonen und Gemeinden minimale Anforderungen an eine „Lokale Agenda 21“.</p>



## 1) Dokument "Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon"

<b>Projektziel</b>	Das Dokument "Lokale Agenda 21" soll im Entwurf bis Ende 2000 formuliert und attraktiv gestaltet sein.
<b>Zielpublikum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtrat</li> <li>• alle übrigen Akteurgruppen</li> </ul>
<b>Projektleitung</b>	Michel Roux
<b>Projektteam</b>	Vorstand Forum 21, AG Kommunikation, AG Beurteilungsmethoden
<b>Projektplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlage für das Dokument bilden die Projektbeschreibungen, die Beschreibung der Themenstädte, der Entwurf für einen Nachhaltigkeitskompass für die Beurteilung der Gemeindeentwicklung sowie eine Check-Liste für die Beurteilung der einzelnen Projekte.</li> <li>• Während die Projektverantwortlichen die Projektbeschreibungen liefern, werden die Inhalte für die Beschreibung der Themenstädte unter der Federführung der Koordinatorinnen und Koordinatoren erarbeitet.</li> <li>• Anschliessend wird eine Redaktionskommission gebildet, die auf dieser Basis den Entwurf für die „Lokale Agenda 21“ formuliert.</li> <li>• Der Projektabschluss bildet die Übergabe des Dokuments an den Stadtrat und alle übrigen Mitwirkenden sowie die Herstellung eines Faltprospektes für die Bevölkerung.</li> </ul>
<b>Veranstaltungen 2000</b>	Übergabe der "Lokalen Agenda 21 Illnau-Effretikon" am 30. November 2000 an den Stadtrat zur Stellungnahme.
<b>Veranstaltungen 2001</b>	Präsentationen (mit Diskussion) innerhalb und ausserhalb der Gemeinde auf Anfrage
<b>Projektvernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intern: AG Kommunikation und AG Beurteilungsmethoden sowie mit allen anderen Projekten in den „Themenstädten“</li> <li>• Extern: mit Gemeinden, die eine LA21 erarbeiten, sowie mit Fachleuten aus Beratung und Forschung</li> <li>• Teilnahme an der BUWAL-Konferenz vom 23./24. August 2000 und am Symposium „Sustainability 2000“ der Zürcher Wirtschaft vom 28./29. August 2000</li> </ul>

<b>Akteurgruppen</b>	Stadtrat, Grosse Gemeinderat, Verwaltung, Parteien, Vereine, Gewerbe, Schulen, Kirchen
<b>Wünsche an andere Projekte</b>	„Lokale Agenda 21“ in der Gesamtheit diskutieren, nahestehende Personen und Akteurgruppen informieren und zur Mitwirkung einladen. Mit der „Lokalen Agenda 21“ weiterarbeiten und auf dieser Basis die Aktivitäten für das Jahr 2001 planen und koordinieren.
<b>Erkannte Bedürfnisse anderer Projekte</b>	Rückmeldungen lassen darauf schliessen, dass das Basisdokument mit den Projektblättern ein taugliches Instrument für Planung, Koordination und die interne Kommunikation darstellt.
<b>Finanzen</b>	Für das Dokument LA21 und die Kurzfassung in Form eines gestalteten Flyers: Fr. 3'000.- gemäss Budget Forum 21
<b>Projektpendenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung des Dokuments an den Grossen Gemeinderat und alle interessierten Akteurgruppen bis Ende Februar 2001</li> <li>• Kurzfassung als Flyer gestalten bis Ende März 2001</li> </ul>



## 2) AG Kommunikation

<b>Projektziel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Agenda-21-Gedanken in Illnau-Effretikon während der ganzen Projektdauer kommunizieren</li><li>• Projektgruppen in der Medienarbeit unterstützen</li><li>• Netzwerk der Medienschaffenden in Illnau-Effretikon fördern</li><li>• Internet-Auftritt des Forum 21 betreuen</li></ul>
<b>Zielpublikum</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bevölkerung</li><li>• Medienschaffende</li></ul>
<b>Projektleitung</b>	Ueli Müller
<b>Projektteam</b>	Jonathan Engmann, Johannes Joos, Peter Stiefel, Roberto Venere
<b>Projektplan</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werbung für Veranstaltungen des Forum 21 und der Projektgruppen (Ueli Müller, Johannes Joos)</li><li>• Internet-Auftritt (Peter Stiefel, Johannes Joos)</li><li>• Mithilfe bei der Erarbeitung des Dokuments „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“ bis Dezember 2000 (Ueli Müller, Jonathan Engmann, Roberto Venere)</li></ul>
<b>Veranstaltungen 2000</b>	keine eigenen Veranstaltungen
<b>Veranstaltungen 2001</b>	ev. Treffen mit Medienschaffenden
<b>Projektvernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mithilfe / Beratung für alle Projektgruppen.</li><li>• Dokument „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“ zusammen mit Vorstand, AG Beurteilungsmethoden und allen Projektgruppen</li></ul>
<b>Akteurgruppen</b>	Zusammenarbeit wenn nötig mit allen Akteurgruppen möglich.
<b>Wünsche an andere Projekte</b>	<p>Falls Hilfe in Bezug auf Medienarbeit erwünscht, bitte selbständig AG Kommunikation kontaktieren.</p> <p>Grundsätzlich: Eine schriftliche Vorarbeit ist von Vorteil, wenn möglich auf Diskette (Windows, Word).</p> <p>Texte für die Information via Web-Seite des Forum 21 bis Ende Dezember 2000 an den Webmaster Peter Stiefel liefern gemäss Formatvorgaben der AG Kommunikation.</p>

<b>Erkannte Bedürfnisse anderer Projekte</b>	Die Unterstützung der Medienarbeit (u.a. mit Corporate Design, Inseraten, Plakaten) wird geschätzt. Diese Unterstützung ist auch im Jahr 2001 ein Bedürfnis.
<b>Finanzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Budget für das Jahr 2000: 10'000 Fr. (ohne Dokument „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“)</li> <li>• Für das Jahr 2001 wird wieder ein Betrag in dieser Höhe beantragt.</li> </ul>
<b>Projektpendenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung / Aktualisierung des Internet-Auftritts.</li> <li>• Verstärkung der personellen Basis (insbesondere für Grafik)</li> </ul>

### 3) AG Beurteilungsmethoden

<b>Projektziel</b>	<p>Es werden zwei Instrumente geschaffen, mit denen sowohl einzelne Projekte sowie die Stadtentwicklung insgesamt anhand von anerkannten Nachhaltigkeitsindikatoren beurteilt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Projektprofil für die Beurteilung von Projekten, Programmen und Innovationen (Check-Liste)</li> <li>b) Entwicklungsprofil für die Beurteilung der Stadtentwicklung im Allgemeinen und in den prioritären Handlungsfeldern, den sog. Themenstädten, im Besonderen.</li> </ul> <p>Das Entwicklungsprofil beinhaltet ein Set von Nachhaltigkeitsindikatoren, die im Geschäftsbericht der Stadt Illnau-Effretikon enthalten sein sollen.</p>
<b>Zielpublikum</b>	Projektgruppen, Stadtrat und alle weiteren Akteurgruppen
<b>Projektleitung</b>	Michel Roux
<b>Projektteam</b>	Vorstand Forum 21, Harry Keel, Robert Graf
<b>Projektplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachdem die Grundlagen und erste Entwürfe für die Beurteilungsmethoden erarbeitet worden sind, werden im Jahr 2000 die Nachhaltigkeitsindikatoren ausgewählt.</li> <li>• Mitarbeit im Workshop „Nachhaltigkeitsindikatoren“ anlässlich BUWAL-Tagung am 24. August 2000</li> <li>• Eine weitere wichtige Grundlage für diese Auswahl bilden die Ziele, die in den einzelnen Aktionsbereichen (Themenstädten) verfolgt werden.</li> <li>• Beide Instrumente werden als Teil des Dokuments LA21 publiziert.</li> </ul>
<b>Veranstaltungen 2000</b>	keine eigenen Veranstaltungen
<b>Veranstaltungen 2001</b>	ev. Präsentation (mit Diskussion) auf Anfrage
<b>Projektvernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intern: Stadtverwaltung, Stadtentwicklungskommission (Innovationspreis), Projektgruppen</li> <li>• Extern: Abt. Nachhaltige Entwicklung des Bundesamtes für Raumentwicklung, Schwerpunktprogramm Umwelt des Schweiz. Nationsfonds, andere LA21-Gemeinden</li> </ul>
<b>Akteurgruppen</b>	Stadtverwaltung, Behörden, Wirtschaft, Vereine

<b>Wünsche an andere Projekte</b>	Alle Projektgruppen erstellen ein Projektprofil anhand der 1999 erarbeiteten Check-Liste und aufgrund dieser Beurteilung allfällige Schlussfolgerungen für die Verbesserung ihrer Aktivitäten.
<b>Erkannte Bedürfnisse anderer Projekte</b>	
<b>Finanzen</b>	Die Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit einem Forschungsprojekt von Michel Roux sowie einer Diplomarbeit von Adrian Larcher. Keine Kosten für das Forum 21.
<b>Projektpendenzen</b>	Auswahl von Leitindikatoren für das Entwicklungsprofil der Stadt Illnau-Effretikon mit Vertretern der Stadtverwaltung